

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission

vom: 28. September 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-100](#)

Titel: **Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat
betreffend Neubau Sporthallen Gymnasium Liestal**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat betreffend Neubau Sporthallen Gymnasium Liestal

Vom 28. September 2009

1. Ausgangslage

Das Gymnasium Liestal verfügt zum heutigen Zeitpunkt über zwei Einfachturnhallen mit dazugehörigen Infrastrukturräumen. Seit mehreren Jahren ist die Schülerzahl kontinuierlich gewachsen, was die kürzlich erstellten Klassenzimmerpavillons belegen. Die Räumlichkeiten für den Sportunterricht sind jedoch seit 1970 nicht erweitert worden. Um den vorgeschriebenen Sportunterricht abhalten zu können, muss das Gymnasium seit Langem auf externe Infrastrukturen ausweichen und den Unterricht teilweise im Freien abhalten.

Gemäss GESAK-Bericht vom 28. Januar 2008 besteht für das Gymnasium Liestal ein Bedarf von mindestens drei zusätzlichen Sporthallen. Betrachtet man die Entwicklung der Schülerzahlen bis ins Jahr 2020, relativiert sich dieser Bedarf auf rund 2,5 neue Hallen. Der halbe Hallenteil kann mit einem Gymnastikraum abgedeckt werden.

Um eine rasche Umsetzung des Vorhabens zu ermöglichen, soll die Planung und Ausführung des Projekts mittels eines Gesamleistungswettbewerbs realisiert werden. Die Vorteile liegen dabei bei einer hohen Kostensicherheit zu einem frühen Zeitpunkt sowie einer kürzeren Planungszeit.

Die Investitionskosten wurden anhand der Machbarkeitsstudie evaluiert und mit einschlägigen Kostenkennwerten überprüft. Für die Planung und Realisierung des Bauvorhabens wird ein Kredit von CHF 9'889'000 inkl. MWSt. beantragt.

2. Beratung durch die Kommission

Die BPK behandelte diese Vorlage in zwei Sitzungen am 20. August und 3. September 2009. Unterstützt wurde sie in ihrer Beratung durch Regierungsrat Jörg Krähenbühl, Daniel Longerich und Judith Kessler vom Hochbauamt.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

3. Detailberatung

3.1 Bedarf

Der Bedarf konnte mit Berichten ausreichend begründet werden. Mit den neuen Hallen könnte zumindest für den Sportbereich eine 5-Tage-Woche eingeführt werden.

Die BPK vermisste das schon seit mehreren Jahren angekündigte und verlangte Konzept zur kantonalen Schulraumplanung. Einmal mehr wurde die Kommission diesbezüglich auf einen späteren Termin vertröstet, was zur Aufforderung an die Regierung führte, der BPK das Kon-

zept noch im Herbst 2009 zu präsentieren. Für eine Aufschubung dieses Vorlage bis dahin fand sich keine Mehrheit.

3.2 Verfahren

Das Projekt soll in einem sogenannten Gesamleistungswettbewerb abgewickelt und vergeben werden. Dabei werden im Wettbewerbsverfahren detaillierte Vorgaben gemacht hinsichtlich Raumbuch, Leistungsbeschreibung, Normen, Qualitätsstandards, Anteil regionaler Auftragnehmer von 50% und Terminplan. Zudem wird das Kostendach von CHF 9,9 Millionen festgeschrieben.

Dieses Verfahren ist für den Kanton neu. Die Anwendung ist nur für klar zu bezeichnende und überschaubare Objekte mit unmissverständlichen Vorgaben geeignet. Die wesentlichen Vorteile des Verfahrens sind die kürzere Realisierungszeit und die geringere Anzahl involvierter Stellen und Personen.

Seitens einer Minderheit der BPK wurde das Verfahren in Frage gestellt, insbesondere da es geltende Vergabevorschriften des Kantons ausheble. Dies wurde von Seiten der Verwaltung bestritten: Den teilnehmenden Anbietern werden von Beginn weg klare Vorgaben auch hinsichtlich Einhaltung GAV-Vorgaben und Anteil von regionalen Firmen gemacht. Dieser ist wie erwähnt auf 50% der Auftragssumme festgelegt.

4. Antrag an den Landrat

Martin Rüegg ist Lehrer am Gymnasium Liestal und tritt deshalb bei den Abstimmungen in den Ausstand.

://: Der Antrag, ein Einzelauftragsverfahren anstelle des Gesamleistungswettbewerbs durchzuführen, wird mit 8:1 Stimmen bei einer Enthaltung und Ausstand von Martin Rüegg abgelehnt.

://: Die BPK empfiehlt dem Landrat mit 7:1 Stimmen bei 2 Enthaltungen und Ausstand von Martin Rüegg, die Vorlage 2009/100 gemäss unverändertem Entwurf des LRB zu beschliessen.

Laufen, 28. September 2009

Im Namen der Bau- und Planungskommission
Der Präsident: Rolf Richterich

Beilage: - unveränderter Entwurf des LRB

Landratsbeschluss

über den Bau von zwei Sporthallen für das Gymnasium Liestal

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für den Neubau von zwei Sporthallen mit Nebenräumen wird ein Kredit von CHF 9'889'000 inkl. MWSt von aktuell 7.6% bewilligt.
2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis vom Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, vom 1. April 2008 werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.
3. Die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen gemäss §31, Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.
4. Das Postulat 2003/148 wird abgeschrieben.

Liestal,

Im Namen des Landrates

der Präsident:

der Landschreiber: